



• PRÜFBUCH

FÜR KRAFTBETÄTIGTE SCHRANKEN

GRUNDLAGEN FÜR DIE PRÜFUNG VON KRAFTBETÄTIGTEN SCHRANKEN

Die sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren für Bau und Ausrüstung von kraftbetätigten Toren sind in europäischen Normen festgelegt, die die allgemeinen Anforderungen der europäischen Maschinen-Richtlinie konkretisieren. Diese sind insbesondere:

DIN EN 13241:2003+ A2:2016 – Tore – Produktnorm, Leistungseigenschaften

DIN EN 12604:2017-12 – Tore – Mechanische Aspekte – Anforderungen und Prüfverfahren

DIN EN 12453:2017-11 – Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen und Prüfverfahren

Für kraftbetätigte Tore, die vor dem 1. November 2000 bzw. 1. Juni 2001 in Verkehr gebracht worden sind, gelten weiterhin die Festlegungen dieser Richtlinien. In den Normen ist keine Nachrüstung bestehender Anlagen gefordert, die vor den vorstehend genannten Stichtagen bereits in Verkehr gebracht waren.

HINWEISE!

Für die sichere Inbetriebnahme und den sicheren Betrieb der Anlage ist der Betreiber verantwortlich!

Um dies sicherzustellen, sind in regelmäßigen Abständen – mindestens 1 mal jährlich – an der Anlage Prüfungen und Wartungen durch einen Sachkundigen vorzunehmen. Die Prüfungs- und Wartungsintervalle sind abhängig von der Nutzungshäufigkeit und dem Einsatzbereich. In dem vorliegenden Prüfbuch müssen alle Wartungs- und Prüfarbeiten dokumentiert werden. Es muss während der gesamten Nutzungsdauer vom Betreiber verwahrt werden und ist diesem bei einer Inbetriebnahme vollständig ausgefüllt zu übergeben. Änderungen an der Anlage sind, sofern sie überhaupt zulässig sind, ebenfalls zu dokumentieren.

Die Herstellergarantie erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführten Prüfungen und Wartungen!

In Anlehnung an die ASR A1.7 sollte die Prüfung der gesamten Schrankenanlage einschließlich der sicherheitsrelevanten Komponenten vor der ersten Inbetriebnahme und nach Herstellerangabe, mindestens jedoch einmal pro Jahr durch einen Sachkundigen erfolgen. Diese Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen.

Sachkundiger ist, wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Tore hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. BG-Regeln, DIN Normen, VDE-Bestimmungen) soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand von Toren beurteilen kann. Zu diesen Personen zählen z.B. Sachverständige, Fachkräfte der Hersteller-, Liefer- oder Montagefirmen oder einschlägig erfahrene Fachkräfte des Betreibers. Sachkundige haben ihre Begutachtung objektiv vom Standpunkt der Arbeitssicherheit aus abzugeben, unbeeinflusst von anderen, z.B. wirtschaftlichen Umständen. Das Ergebnis der Prüfung ist schriftlich festzuhalten. Der schriftliche Nachweis sollte am Betriebsort der kraftbetätigten Schranken und Tore zur Einsichtnahme bereit gehalten werden.

Anlagen zum Prüfbuch:

- Prüfberichte jährliche Wiederholungsprüfung
- optional Prüfberichte „Schleifenprüfung“

DATEN DER ANLAGE:

1. Bezeichnung	Typ: TARA_1, Typ C
Fabrik-Nr.: S23143	Baujahr: 2020
Inbetriebnahme: 19.03.2020	durch:

Hersteller: A. Rawie GmbH & Co. KG, Dornierstraße 11, 49090 Osnabrück, Deutschland

Verwendung:	Straße/Klappbrücke	
Betriebsort der Anlage:	Demmin-Kahldenbrücke	Betreiber der Anlage: Straßenbauamt Neustrelitz

2. Schrankenbaum & Gewichtsausgleich:

2.1. Schrankenbaum:

Länge inkl Flansch (mm): 7150	Form: Rund 100 mm
Werkstoff: Aluminium	Gewicht gesamt (kg):
Anbauten: Pendelstütze, Gitterbehang, 3 x Sperrleuchte ROT, VA-Spannwerksstütze (4-fach)	

2.2. Gewichtsausgleich:

Art: Gegengewicht ca. 140 kg

3. Antrieb:

Hersteller:	SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG	Typ:	HW30 DR63L4
Leistung (kW):	0,25	Laufzeit [s]:	8,7
Spannung (V):	400		
Schaltart:	Stern		

4. Steuerung:

Typ:	Extern über Brücken-SPS	
Steuerungsart:		Version:
Ergänzungen:		

5. Sicherung der Hauptschließkante:

Induktionsschaltung Anzahl:	Funktionen Schleife 1:
	Funktionen Schleife 2:
	Funktionen Schleife 3:
Berührungslos wirkende Schutzeinrichtung	Art der BWS:
Schaltleiste	
Sonstige	

6. Zusätzliche Sicherungen oder Warneinrichtungen gegen Sachbeschädigung:

Läutewerk 230V (Fa. Auer)

7. Zubehör (Terminal, Ampeln, Zählungen, Zutrittskontrollen):

Sonstige Angaben / Änderungen der Anlage:

INBETRIEBNAHME PRÜFPROTOKOLL DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG VON MASCHINEN: SCHUTZLEITERSYSTEM

Einbauträume: Schutzleitersystem

Rechtsverweise: DIN VDE 0113-1 (DIN EN 60204-1), TRBS 1201, TRBS 1203, §5 DGUV Vorschrift 3

Verwendete Messgeräte: digitales Multimeter, Isolationsmessgerät

i.O. = in Ordnung / n.a. = nicht anwendbar

Prüfergebnis	Quelle VDE 0113-1	i.O.	n.a.	Bemerkung
1. Schutzleitersystem				
1.1 Schutzleiter eindeutig identifizierbar (grün-gelb)	8.2.2	☐	☐	
1.2 Material Kupfer		☐	☐	
1.3 Material kein Kupfer – Bedingung: a) mindestens 16 mm ² b) Material kein schlechterer Leiter als Kupfer		☐	☐	
1.4 Leitfähige Teile von über Schutztrennung versorgten Stromkreisen sind nicht mit dem Potentialausgleich verbunden	8.2.1	☐	☐	
1.5 Leitfähige Teile (Körper), die im Fehlerfall Spannung annehmen können, sind mit dem Schutzpotentialausgleich verbunden (Ausnahme siehe DIN EN 60204.1, Abschn. 8.2.5)	8.2.3 6.3.1	☐	☐	
• Schaltschrank		☐	☐	
• Montageplatte		☐	☐	
• Bedientafel		☐	☐	
• Elektrische Betriebsmittel / Geräte		☐	☐	
1.6 Leitungsart, Querschnitte und Anschlüsse der SL genügen elektrischen und mechanischen Beanspruchungen, falls nein, betroffene Teile:	8.2.1 8.2.2	☐	☐	
1.7 Auf Einzelklemmen (z.B. Zugbügelklemmen)		☐	☐	
1.8 Nur ein Schutzleiteranschluss an einer Klemme	13.1.1	☐	☐	
1.9 Schutzleiter gesichert gegen Selbstlockern		☐	☐	
1.10 Gekennzeichnete Anschlussklemmen (grün-gelb oder PE)	8.2.7	☐	☐	
1.11 Die Schutzleiterverbindung ist dauerhaft, gut leitfähig und gegen mechanische und chemische Einflüsse geschützt	8.2.3	☐	☐	

Prüfergebnis	Quelle VDE 0113-1	i.O.	n.a.	Bemerkung
1. Schutzleitersystem				
1.12 Die Schutzleiterverbindung wird nicht für zusätzliche Befestigungen genutzt (z.B. Tragschienen)	8.2.3 8.2.7	☐	☐	
1.13 Flexible oder starre Metallrohre / Umhüllungen werden nicht als SL benutzt, sind jedoch mit dem Schutzleitersystem verbunden	8.2.3	☐	☐	
1.14 Bei herausziehbaren Teilen mit elektrischen Betriebsmitteln bleibt der Schutzleiteranschluss erhalten oder er wird erst unterbrochen, wenn (z.B. bei Steckvorrichtungen) aktive Leiter getrennt sind	8.2.6 8.2.3 13.4.5	☐	☐	
1.15 Im Schutzleitersystem keine Schaltgeräte oder Schutzzeinrichtungen	8.2.4	☐	☐	
1.16 Schutzleitersystem wird nicht durch Entfernen von Teilen (z.B. für Wartung) unterbrochen	8.2.3	☐	☐	

Bemerkungen:

Ort/Datum: _____ Prüfer: _____ Unterschrift: _____

INBETRIEBNAHME PRÜFPROTOKOLL FÜR KRAFTBETÄTIGTE SCHRANKEN

i.O. = in Ordnung / n.a. = nicht anwendbar

Prüfergebnis		i.O.	n.a.
1 Schrankenkörper			
1.1 Einhausung / Verkleidung	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
1.2 Rahmen / Gestell	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
2 Schrankenbaum, Gegengewichte			
2.1 Baum / Seilverspannung	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
2.2 Endkappe	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
2.3 Pendelpfosten	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
2.4 Auflagepfosten	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
2.5 Magnetverriegelung	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
2.6 Gitterbehang	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
2.7 Übersteigschutz	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
2.8 Beleuchtung	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
2.9 Gewichte	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
3 Antrieb			
3.1 Antriebsaggregat und Konsole	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
3.2 Getriebegehäuse	(Dichtigkeit)	☐	☐
3.3 Nothandbedienung	(Vorhandensein/Zustand/Funktion)	☐	☐
3.4 Kette und Ritzel	(Spannung/Schmierung/Verschleiß)	☐	☐
3.5 Wellenlagerungen	(Befestigung)	☐	☐
3.6 4-Gelenk	(Zustand/Funktion)	☐	☐
3.7 mechanische Verriegelung der Endlagen	(Funktion)	☐	☐
3.8 Rutschnabe / Freilauf	(Zustand/Funktion)	☐	☐
3.9 Elektrische Leitungen und Anschlüsse	(Zustand)	☐	☐
4 Steuerung			
4.1 Endschalter, Notendschalter	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
4.2 Hauptschalter	(Funktion)	☐	☐
4.3 Motorschutz (Laufzeit, Motorschutzrelais, ..)	(Funktion)	☐	☐
4.4 Steuerorgane (Schlüsselschalter, Drucktaster, ..)	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
4.5 externe Ansteuerung (Sprechstellen, ZuKo's, ..)	(Funktion)	☐	☐
4.6 Warneinrichtungen	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
4.7 Elektrische Leitungen und Anschlüsse	(Zustand)	☐	☐

5	Einrichtungen zur Sicherung von Gefahrenstellen		i.O.	n.a.
5.1	Induktionsschleifen	(Zustand/Funktion)	☐	☐
5.2	Berührungslos wirkende Schutzeinrichtungen	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
5.3	Testfunktion der BWS (Personenverkehr)	(Aktivierung/Funktion)	☐	☐
5.4	Schaltleisten	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
5.5	Sicherheitsabstände zwischen Baum / Gabel und festen Teilen der Umgebung	(Funktion/Messung)	☐	☐
6	Kennzeichnung			
	Typenschild Hersteller, Baujahr, Typ, Fabrik- Seriennummer, CE Kennzeichnung (ab 1. Januar 1997)	(Vollständigkeit/Lesbarkeit)	☐	☐
7	Dokumentation			
7.1	Bedienungsanleitung Schranke	(Vollständigkeit/Lesbarkeit)	☐	☐
7.2	Bedienungsanleitung Steuerung	(Vollständigkeit/Lesbarkeit)	☐	☐
7.3	Schaltplan	(Vollständigkeit/Lesbarkeit)	☐	☐
7.4	Prüfbuch	(Vollständigkeit/Lesbarkeit)	☐	☐

Bemerkungen:

Prüfbericht erhalten: _____
Kunde

Unterschrift

Wiederkehrende Prüfungen nach UVV sind für gewerbliche Betreiber nach der ArbStättV - Arbeitsstätten Verordnung und Vorgaben der DGUV in nachfolgendem Intervall verpflichtend. Der Umfang der Prüfung wird durch die ASR A1.7 festgelegt. Verpflichtende Wartungsintervalle innerhalb der Herstellergarantie und Gewährleistung sind wie folgt beschrieben:

Prüfung: 1 mal jährlich nach Vorschrift 3 der DGUV

Wartung: mindestens 1 mal jährlich (in Abhängigkeit von Nutzungshäufigkeit und Einsatzbereich ist die Intervalle anzupassen)

Prüfung Schutzleitersystem: alle 4 Jahre oder nach Umbau/Änderung der Steuerung

PRÜFUNG GEMÄSS CHECKLISTE

Lfd.	Datum	Wartung	Prüfung	Firma	Bemerkung	Anlage entspricht den Normen		Unterschrift
						ja	nein	
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								
35								
35								
37								
38								

A. RAWIE GmbH & Co. KG

Dornierstraße 11
49090 Osnabrück
GERMANY

T +49 (0) 541 912 0 70
F +49 (0) 541 912 0 710
schrankenbau@rawie.de
prellbockbau@rawie.de

RAWIE.de



SCHRANKEN



PRELLBÖCKE



ZUGANGSSYSTEME



- **PRÜFBUCH**
FÜR KRAFTBETÄTIGTE SCHRANKEN

GRUNDLAGEN FÜR DIE PRÜFUNG VON KRAFTBETÄTIGTEN SCHRANKEN

Die sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren für Bau und Ausrüstung von kraftbetätigten Toren sind in europäischen Normen festgelegt, die die allgemeinen Anforderungen der europäischen Maschinen-Richtlinie konkretisieren. Diese sind insbesondere:

DIN EN 13241:2003+ A2:2016 – Tore – Produktnorm, Leistungseigenschaften

DIN EN 12604:2017-12 – Tore – Mechanische Aspekte – Anforderungen und Prüfverfahren

DIN EN 12453:2017-11 – Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen und Prüfverfahren

Für kraftbetätigte Tore, die vor dem 1. November 2000 bzw. 1. Juni 2001 in Verkehr gebracht worden sind, gelten weiterhin die Festlegungen dieser Richtlinien. In den Normen ist keine Nachrüstung bestehender Anlagen gefordert, die vor den vorstehend genannten Stichtagen bereits in Verkehr gebracht waren.

HINWEISE!

Für die sichere Inbetriebnahme und den sicheren Betrieb der Anlage ist der Betreiber verantwortlich! Um dies sicherzustellen, sind in regelmäßigen Abständen – mindestens 1 mal jährlich – an der Anlage Prüfungen und Wartungen durch einen Sachkundigen vorzunehmen. Die Prüfungs- und Wartungsintervalle sind abhängig von der Nutzungshäufigkeit und dem Einsatzbereich. In dem vorliegenden Prüfbuch müssen alle Wartungs- und Prüfarbeiten dokumentiert werden. Es muss während der gesamten Nutzungsdauer vom Betreiber verwahrt werden und ist diesem bei einer Inbetriebnahme vollständig ausgefüllt zu übergeben. Änderungen an der Anlage sind, sofern sie überhaupt zulässig sind, ebenfalls zu dokumentieren.

Die Herstellergarantie erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführten Prüfungen und Wartungen!

In Anlehnung an die ASR A1.7 sollte die Prüfung der gesamten Schrankenanlage einschließlich der sicherheitsrelevanten Komponenten vor der ersten Inbetriebnahme und nach Herstellerangabe, mindestens jedoch einmal pro Jahr durch einen Sachkundigen erfolgen. Diese Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen.

Sachkundiger ist, wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Tore hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. BG-Regeln, DIN Normen, VDE-Bestimmungen) soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand von Toren beurteilen kann. Zu diesen Personen zählen z.B. Sachverständige, Fachkräfte der Hersteller-, Liefer- oder Montagefirmen oder einschlägig erfahrene Fachkräfte des Betreibers. Sachkundige haben ihre Begutachtung objektiv vom Standpunkt der Arbeitssicherheit aus abzugeben, unbeeinflusst von anderen, z.B. wirtschaftlichen Umständen. Das Ergebnis der Prüfung ist schriftlich festzuhalten. Der schriftliche Nachweis sollte am Betriebsort der kraftbetätigten Schranken und Tore zur Einsichtnahme bereit gehalten werden.

Anlagen zum Prüfbuch:

- Prüfberichte jährliche Wiederholungsprüfung
- optional Prüfberichte „Schleifenprüfung“

DATEN DER ANLAGE:

1. Bezeichnung	Typ: TARA_1, Typ C
Fabrik-Nr.: S23144	Baujahr: 2020
Inbetriebnahme: 19.03.2020	durch:

Hersteller: A. Rawie GmbH & Co. KG, Dornierstraße 11, 49090 Osnabrück, Deutschland

Verwendung:	Straße/Klappbrücke	
Betriebsort der Anlage:	Demmin-Kahldenbrücke	Betreiber der Anlage: Straßenbauamt Neustrelitz

2. Schrankenbaum & Gewichtsausgleich:

2.1. Schrankenbaum:

Länge inkl Flansch (mm): 7150	Form: Rund 100 mm
Werkstoff: Aluminium	Gewicht gesamt (kg):
Anbauten: Pendelstütze, Gitterbehang, 3 x Sperrleuchte ROT, VA-Spannwerksstütze (4-fach)	

2.2. Gewichtsausgleich:

Art: Gegengewicht ca. 140 kg

3. Antrieb:

Hersteller:	SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG	Typ:	HW30 DR63L4
Leistung (kW):	0,25	Laufzeit [s]:	8,7
Spannung (V):	400		
Schaltart:	Stern		

4. Steuerung:

Typ:	Extern über Brücken-SPS	
Steuerungsart:		Version:
Ergänzungen:		

5. Sicherung der Hauptschließkante:

Induktionsschaltung Anzahl:	Funktionen Schleife 1:
	Funktionen Schleife 2:
	Funktionen Schleife 3:
Berührungslos wirkende Schutzeinrichtung	Art der BWS:
Schaltleiste	
Sonstige	

6. Zusätzliche Sicherungen oder Warneinrichtungen gegen Sachbeschädigung:

Lautwerk 230V (Fa. Auer)

7. Zubehör (Terminal, Ampeln, Zählungen, Zutrittskontrollen):

Sonstige Angaben / Änderungen der Anlage:

[illegible]

INBETRIEBNAHME PRÜFPROTOKOLL DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG VON MASCHINEN: SCHUTZLEITERSYSTEM

Einbauräume: Schutzleitersystem

Rechtsverweise: DIN VDE 0113-1 (DIN EN 60204-1), TRBS 1201, TRBS 1203, §5 DGUV Vorschrift 3

Verwendete Messgeräte: digitales Multimeter, Isolationsmessgerät

i.O. = in Ordnung / n.a. = nicht anwendbar

Prüfergebnis	Quelle VDE 0113-1	i.O.	n.a.	Bemerkung
1. Schutzleitersystem				
1.1 Schutzleiter eindeutig identifizierbar (grüngelb)	8.2.2	☐	☐	
1.2 Material Kupfer		☐	☐	
1.3 Material kein Kupfer – Bedingung: a) mindestens 16 mm ² b) Material kein schlechterer Leiter als Kupfer		☐	☐	
1.4 Leitfähige Teile von über Schutztrennung versorgten Stromkreisen sind nicht mit dem Potentialausgleich verbunden	8.2.1	☐	☐	
1.5 Leitfähige Teile (Körper), die im Fehlerfall Spannung annehmen können, sind mit dem Schutzpotentialausgleich verbunden (Ausnahme siehe DIN EN 60204.1, Abschn. 8.2.5)	8.2.3 6.3.1	☐	☐	
• Schaltschrank		☐	☐	
• Montageplatte		☐	☐	
• Bedientafel		☐	☐	
• Elektrische Betriebsmittel / Geräte		☐	☐	
1.6 Leitungsart, Querschnitte und Anschlüsse der SL genügen elektrischen und mechanischen Beanspruchungen, falls nein, betroffene Teile:	8.2.1	☐	☐	
1.7 Auf Einzelklemmen (z.B. Zugbügelklemmen)	8.2.2	☐	☐	
1.8 Nur ein Schutzleiteranschluss an einer Klemme	13.1.1	☐	☐	
1.9 Schutzleiter gesichert gegen Selbstlockern		☐	☐	
1.10 Gekennzeichnete Anschlussklemmen (grün-gelb oder PE)	8.2.7	☐	☐	
1.11 Die Schutzleiterverbindung ist dauerhaft, gut leitfähig und gegen mechanische und chemische Einflüsse geschützt	8.2.3	☐	☐	

Prüfergebnis	Quelle VDE 0113-1	i.O.	n.a.	Bemerkung
1. Schutzleitersystem				
1.12 Die Schutzleiterverbindung wird nicht für zusätzliche Befestigungen genutzt (z.B. Tragschienen)	8.2.3 8.2.7	☐	☐	
1.13 Flexible oder starre Metallrohre / Umhüllungen werden nicht als SL benutzt, sind jedoch mit dem Schutzleitersystem verbunden	8.2.3	☐	☐	
1.14 Bei herausziehbaren Teilen mit elektrischen Betriebsmitteln bleibt der Schutzleiteranschluss erhalten oder er wird erst unterbrochen, wenn (z.B. bei Steckvorrichtungen) aktive Leiter getrennt sind	8.2.6 8.2.3 13.4.5	☐	☐	
1.15 Im Schutzleitersystem keine Schaltgeräte oder Schutzzeinrichtungen	8.2.4	☐	☐	
1.16 Schutzleitersystem wird nicht durch Entfernen von Teilen (z.B. für Wartung) unterbrochen	8.2.3	☐	☐	

Bemerkungen:

Ort/Datum: _____ Prüfer: _____ Unterschrift: _____

INBETRIEBNAHME PRÜFPROTOKOLL FÜR KRAFTBETÄTIGTE SCHRANKEN

i.O. = in Ordnung / n.a. = nicht anwendbar

Prüfergebnis		i.O.	n.a.
1 Schrankenkörper			
1.1 Einhausung / Verkleidung	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
1.2 Rahmen / Gestell	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
2 Schrankenbaum, Gegengewichte			
2.1 Baum / Seilverspannung	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
2.2 Endkappe	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
2.3 Pendelpfosten	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
2.4 Auflagepfosten	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
2.5 Magnetverriegelung	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
2.6 Gitterbehang	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
2.7 Übersteigenschutz	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
2.8 Beleuchtung	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
2.9 Gewichte	(Zustand/Befestigung)	☐	☐
3 Antrieb			
3.1 Antriebsaggregat und Konsole	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
3.2 Getriebegehäuse	(Dichtigkeit)	☐	☐
3.3 Nothandbedienung	(Vorhandensein/Zustand/Funktion)	☐	☐
3.4 Kette und Ritzel	(Spannung/Schmierung/Verschleiß)	☐	☐
3.5 Wellenlagerungen	(Befestigung)	☐	☐
3.6 4-Gelenk	(Zustand/Funktion)	☐	☐
3.7 mechanische Verriegelung der Endlagen	(Funktion)	☐	☐
3.8 Rutschnabe / Freilauf	(Zustand/Funktion)	☐	☐
3.9 Elektrische Leitungen und Anschlüsse	(Zustand)	☐	☐
4 Steuerung			
4.1 Endschalter, Notendschalter	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
4.2 Hauptschalter	(Funktion)	☐	☐
4.3 Motorschutz (Laufzeit, Motorschutzrelais, ..)	(Funktion)	☐	☐
4.4 Steuerorgane (Schlüsselschalter, Drucktaster, ..)	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
4.5 externe Ansteuerung (Sprechstellen, ZuKo's, ..)	(Funktion)	☐	☐
4.6 Warneinrichtungen	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
4.7 Elektrische Leitungen und Anschlüsse	(Zustand)	☐	☐

5	Einrichtungen zur Sicherung von Gefahrenstellen		i.O.	n.a.
5.1	Induktionsschleifen	(Zustand/Funktion)	☐	☐
5.2	Berührungslos wirkende Schutzeinrichtungen	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
5.3	Testfunktion der BWS (Personenverkehr)	(Aktivierung/Funktion)	☐	☐
5.4	Schaltleisten	(Zustand/Befestigung/Funktion)	☐	☐
5.5	Sicherheitsabstände zwischen Baum / Gabel und festen Teilen der Umgebung	(Funktion/Messung)	☐	☐
6	Kennzeichnung			
	Typenschild Hersteller, Baujahr, Typ, Fabrik- Seriennummer, CE Kennzeichnung (ab 1. Januar 1997)	(Vollständigkeit/Lesbarkeit)	☐	☐
7	Dokumentation			
7.1	Bedienungsanleitung Schranke	(Vollständigkeit/Lesbarkeit)	☐	☐
7.2	Bedienungsanleitung Steuerung	(Vollständigkeit/Lesbarkeit)	☐	☐
7.3	Schaltplan	(Vollständigkeit/Lesbarkeit)	☐	☐
7.4	Prüfbuch	(Vollständigkeit/Lesbarkeit)	☐	☐

Bemerkungen:

Prüfbericht erhalten: _____
Kunde

Unterschrift

Wiederkehrende Prüfungen nach UVV sind für gewerbliche Betreiber nach der ArbStättV - Arbeitsstätten Verordnung und Vorgaben der DGUV in nachfolgendem Intervall verpflichtend. Der Umfang der Prüfung wird durch die ASR A1.7 festgelegt. Verpflichtende Wartungsintervalle innerhalb der Herstellergarantie und Gewährleistung sind wie folgt beschrieben:

Prüfung: 1 mal jährlich nach Vorschrift 3 der DGUV

Wartung: mindestens 1 mal jährlich (in Abhängigkeit von Nutzungshäufigkeit und Einsatzbereich ist die Intervalle anzupassen)

Prüfung Schutzleitersystem: alle 4 Jahre oder nach Umbau/Änderung der Steuerung

PRÜFUNG GEMÄSS CHECKLISTE

Lfd.	Datum	Wartung	Prüfung	Firma	Bemerkung	Anlage entspricht den Normen		Unterschrift
						ja	nein	
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								
35								
35								
37								
38								

A. RAWIE GmbH & Co. KG

Dornierstraße 11
49090 Osnabrück
GERMANY

T +49 (0) 541 912 0 70
F +49 (0) 541 912 0 710
schrankenbau@rawie.de
prellbockbau@rawie.de

RAWIE.de



SCHRANKEN



PRELLBÖCKE



ZUGANGSSYSTEME

PRÜFBUCH SCHRANKE OST/NORD

Version 1.0

**STRAßENBAUAMT NEUSTRELITZ
Kahldenbrücke Demmin**

500-19A

Prüfbuch für kraftbetätigte Schranken

Für den Bau, die Prüfung und den sicheren Betrieb von kraftbetätigten Schranken gelten ergänzend zur Maschinenrichtlinie 2006/42/EG folgende Normen:

- DIN EN 13241:2003+A2:2016: Tore – Produktnorm, Leistungseigenschaften
- DIN EN 12604:2017-12: Tore – Mechanische Aspekte – Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 12453:2017-11: Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen und Prüfverfahren

Für die sichere Inbetriebnahme und sicheren Betrieb der Schrankenanlage ist der Betreiber verantwortlich. Es sind in regelmäßigen Abständen Prüfungen und Wartungen durchzuführen. Die Intervalle hängen von der Nutzungshäufigkeit und dem Einsatzbereich der Anlage ab. Dieses Prüfbuch dient zur Dokumentation der Prüfungen und Wartungen der Schrankenanlage. Es muss vom Betreiber verwahrt werden. Änderungen der Anlage sind ebenfalls zu dokumentieren.

Die Prüfung der Schrankenanlage sollte gemäß ASR A1.7 vor der ersten Inbetriebnahme und danach mindestens einmal pro Jahr durch eine befähigte Person (gemäß BetrSichV) erfolgen. Die Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen.

Daten

Bezeichnung und Herstellerangaben:

Typ/Zeichnungsnummer:	963d. 964d
Baujahr:	2000
Hersteller:	Hydro-Control Maschinenbau GmbH
Inbetriebnahme durch:	Hydro-Control Maschinenbau GmbH
Betriebsort:	Kahldenbrücke Demmin, Schranke Ost-Süd/Nord
Betreiber:	Straßenbauamt Neustrelitz

Schrankenbaum:

Hersteller:	A. Rawie GmbH & Co. KG, Dornierstraße 11, 49090 Osnabrück
Werkstoff:	Aluminium (Schrankenbaum), Stahl (Flansch)
Länge inkl. Flansch in mm:	8630
Anbauten:	Pendelstütze, Gitterbehang, Beleuchtung (3 x LED rot Dm. 100 mm)
Gesamtgewicht in kg:	110
Art des Gegengewichts:	Stahlplatten (ca. 960 kg)

Antrieb:

Hersteller: SEW EURODRIVE GmbH & Co KG
Typ: K67DR2S80MK4/BE1HR/2W
Leistung in kW: 0,75
Spannung in V: 400
Laufzeit in s: 8
Schaltart: Stern

Steuerung:

Typ: Extern über Brücken-SPS
Version: -
Steuerungsart: -
Ergänzungen: -

Zubehör:

1x Läutwerk 230 V (Fa. Auer Signal)

Sonstige Angaben/Änderungen:

Die Schranke wurde 2020 instandgesetzt. Hierbei wurden ein neuer elektrischer Antrieb und Schrankenbaum installiert. Des Weiteren wurde die Befestigung auf dem Fundament erneuert.

Protokoll für die Erstprüfung der elektrischen Ausrüstung vor der Inbetriebnahme: Schutzleitersystem

Einbauräume: Schutzleitersystem

Vorschriften: DIN VDE 0113-1 (DIN EN 60204-1), TRBS 1201, TRBS 1203, §5 DGUV Vorschrift 3

Messgeräte: digitales Multimeter, Isolationsmessgerät

i.O.=in Ordnung, n.a.=nicht anwendbar

Prüfergebnis	Quelle VDE 0113-1	i.O.	n.a.	Bemerkung
Schutzleitersystem				
1 Schutzleiter eindeutig identifizierbar (grün-gelb)	8.2.2			
2 Material Cu				
3 Material kein Cu Bedingung: a) mindestens 16 mm ² b) kein schlechterer Leiter als Cu				
4 Leitfähige Teile von über Schutztrennung versorgten Stromkreisen sind nicht mit Potentialausgleich verbunden	8.2.1			
5 Leitfähige Teile (Körper), die im Fehlerfall Spannung annehmen können, sind mit Schutzpotentialausgleich verbunden (Ausnahme siehe DIN VDE 0113-1 Abschn. 8.2.5)	8.2.3			
- Schaltschrank	6.3.1			
- Montageplatte				
- Bedientafel				
- Elektrische BM/Geräte				
6 Leitungsart, Querschnitte und Anschlüsse der SL genügen elektrischen und mechanischen Beanspruchungen, falls nein, betroffene Teile:	8.2.1 8.2.2			
7 Auf Einzelklemmen (z.B. Zugbügelklemmen)				
8 Nur ein Schutzleiteranschluss an einer Klemme	13.1.1			
9 Schutzleiter gesichert gegen Selbstlockern				
10 Gekennzeichnete Anschlussklemmen (grün-gelb oder PE)	8.2.7			

Prüfergebnis	Quelle VDE 0113-1	i.O.	n.a.	Bemerkung
Schutzleitersystem				
11 Die Schutzleiterverbindung ist dauerhaft leitfähig und gegen mechanische und chemische Einflüsse geschützt	8.2.3			
12 Die Schutzleiterverbindung wird nicht für zusätzliche Befestigungen genutzt (z.B. Tragschienen)	8.2.3 8.2.7			
13 Flexible oder starre Metallrohre/Umhüllungen werden nicht als Schutzleitersystem benutzt, sind aber mit diesem verbunden	8.2.3			
14 Bei herausziehbaren Teilen mit elektrischen BM bleibt der Schutzleiteranschluss erhalten oder er wird erst unterbrochen, wenn (z.B. bei Steckvorrichtungen) aktive Leiter getrennt sind	8.2.3 8.2.6 13.4.5			
15 Im Schutzleitersystem sind keine Schaltgeräte oder Schutzeinrichtungen	8.2.4			
16 Schutzleitersystem wird nicht durch Entfernen von Teilen (z.B. für Wartung) unterbrochen	8.2.3			

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ort/Datum: Prüfer: Unterschrift:

Protokoll für die Erstprüfung der kraftbetätigten Schrankenanlage

i.O.=in Ordnung, n.a.=nicht anwendbar

Prüfergebnis	i.O.	n.a.
1. Schrankengehäuse		
1.1 Zustand und Befestigung der Verkleidung		
1.2 Zustand und Befestigung des Gestells		
2. Schrankenbaum, Gegengewichte		
2.1 Zustand, Befestigung und Funktion des Schrankenbaums		
2.2 Zustand, Befestigung und Funktion der Endkappe		
2.3 Zustand, Befestigung und Funktion der Pendelstütze		
2.4 Zustand und Befestigung des Auflagepfostens		
2.5 Zustand, Befestigung und Funktion der Magnetverriegelung		
2.6 Zustand und Befestigung des Gitterbehanges		
2.7 Zustand und Befestigung des Übersteigschutzes		
2.8 Zustand, Befestigung und Funktion der Baumbeleuchtung		
2.9 Zustand und Befestigung der Gegengewichte		
3. Antrieb		
3.1 Zustand, Befestigung und Funktion von E-Motor und Bremse		
3.2 Dichtheit des Getriebegehäuses		
3.3 Zustand und Funktion der Handnotbetätigung		
3.4 Spannung, Schmierung und Verschleiß von Kette und Ritzel		
3.5 Befestigung der Wellenlagerungen		
3.6 Zustand und Funktion des Kniegelenks		
3.7 Funktion der mechanischen Endlagenverriegelung		
3.8 Zustand und Funktion von Rutschnabe/Freilauf		
3.9 Zustand der elektrischen Leitungen und Anschlüsse		
4. Steuerung		
4.1 Zustand, Befestigung und Funktion der Endschalter		
4.2 Funktion der Hauptschalter		
4.3 Funktion des Motorschutzes (Laufzeit, Motorschutzrelais, ...)		
4.4 Funktion, Zustand und Befestigung der Bedienelemente		
4.5 Funktion der externen Ansteuerung		
4.6 Funktion, Zustand und Befestigung der Warneinrichtungen		
4.7 Zustand der elektrischen Anschlüsse und Leitungen		
5. Einrichtungen zur Sicherung von Gefahrenstellen		
5.1 Zustand und Funktion von Induktionsschleifen		

Prüfergebnis	i.O.	n.a.
5.2 Zustand, Befestigung und Funktion der berührungslos wirkenden Schutzeinrichtungen (BWS)		
5.3 Aktivierung und Funktion der Testfunktion der BWS (Personenverkehr)		
5.4 Zustand, Befestigung und Funktion der Schaltleisten		
5.5 Funktion und Messung der Sicherheitsabstände zwischen Baum/Gabel und festen Teilen der Umgebung		
6. Kennzeichnung		
6.1 Vollständigkeit und Lesbarkeit des Typenschildes (Hersteller, Baujahr, Typ, Fabrik-Seriennummer, CE-Kennzeichen)		
7. Dokumentation		
7.1 Vollständigkeit und Lesbarkeit der Bedienungsanleitung der Schranke		
7.2 Vollständigkeit und Lesbarkeit der Bedienungsanleitung der Steuerung		
7.3 Vollständigkeit und Lesbarkeit des Schaltplans		
7.4 Vollständigkeit und Lesbarkeit des Prüfbuches		

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Prüfbericht erhalten:

Kunde

Unterschrift

Wiederkehrende Prüfungen nach DGUV sind für gewerbliche Betreiber nach der ArbStättV und Vorgaben der DGUV in nachfolgendem Intervall verpflichtend. Der Umfang der Prüfung wird durch die ASR A1.7 festgelegt. Verpflichtende Wartungsintervalle innerhalb der Herstellergarantie und Gewährleistung sind wie folgt beschrieben:

Prüfung: mind. einmal jährlich nach DGUV Vorschrift 3

Wartung: mind. einmal jährlich (in Abhängigkeit von Nutzungshäufigkeit und Einsatzbereich Intervalle anpassen)

Prüfung Schutzleitersystem: alle 4 Jahre oder nach Umbau/Änderung der Steuerung

Prüfung gemäß Checkliste

	Datum	Wartung	Prüfung	Firma	Bemerkung	Anlage entspricht den Normen		Unterschrift
						ja	nein	
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								

PRÜFBUCH SCHRANKE

OST/SÜD

Version 1.0

STRAßENBAUAMT NEUSTRELITZ
Kahldenbrücke Demmin

500-19A

Prüfbuch für kraftbetätigte Schranken

Für den Bau, die Prüfung und den sicheren Betrieb von kraftbetätigten Schranken gelten ergänzend zur Maschinenrichtlinie 2006/42/EG folgende Normen:

- DIN EN 13241:2003+A2:2016: Tore – Produktnorm, Leistungseigenschaften
- DIN EN 12604:2017-12: Tore – Mechanische Aspekte – Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 12453:2017-11: Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen und Prüfverfahren

Für die sichere Inbetriebnahme und sicheren Betrieb der Schrankenanlage ist der Betreiber verantwortlich. Es sind in regelmäßigen Abständen Prüfungen und Wartungen durchzuführen. Die Intervalle hängen von der Nutzungshäufigkeit und dem Einsatzbereich der Anlage ab. Dieses Prüfbuch dient zur Dokumentation der Prüfungen und Wartungen der Schrankenanlage. Es muss vom Betreiber verwahrt werden. Änderungen der Anlage sind ebenfalls zu dokumentieren.

Die Prüfung der Schrankenanlage sollte gemäß ASR A1.7 vor der ersten Inbetriebnahme und danach mindestens einmal pro Jahr durch eine befähigte Person (gemäß BetrSichV) erfolgen. Die Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen.

Daten

Bezeichnung und Herstellerangaben:

Typ/Zeichnungsnummer:	963d. 964d
Baujahr:	2000
Hersteller:	Hydro-Control Maschinenbau GmbH
Inbetriebnahme durch:	Hydro-Control Maschinenbau GmbH
Betriebsort:	Kahldenbrücke Demmin, Schranke Ost-Süd/Nord
Betreiber:	Straßenbauamt Neustrelitz

Schrankenbaum:

Hersteller:	A. Rawie GmbH & Co. KG, Dornierstraße 11, 49090 Osnabrück
Werkstoff:	Aluminium (Schrankenbaum), Stahl (Flansch)
Länge inkl. Flansch in mm:	8630
Anbauten:	Pendelstütze, Gitterbehang, Beleuchtung (3 x LED rot Dm. 100 mm)
Gesamtgewicht in kg:	110
Art des Gegengewichts:	Stahlplatten (ca. 960 kg)

Antrieb:

Hersteller: SEW EURODRIVE GmbH & Co KG
Typ: K67DR2S80MK4/BE1HR/2W
Leistung in kW: 0,75
Spannung in V: 400
Laufzeit in s: 8
Schaltart: Stern

Steuerung:

Typ: Extern über Brücken-SPS
Version: -
Steuerungsart: -
Ergänzungen: -

Zubehör:

1x Läutwerk 230 V (Fa. Auer Signal)

Sonstige Angaben/Änderungen:

Die Schranke wurde 2020 instandgesetzt. Hierbei wurden ein neuer elektrischer Antrieb und Schrankenbaum installiert. Des Weiteren wurde die Befestigung auf dem Fundament erneuert.

Protokoll für die Erstprüfung der elektrischen Ausrüstung vor der Inbetriebnahme: Schutzleitersystem

Einbauräume: Schutzleitersystem

Vorschriften: DIN VDE 0113-1 (DIN EN 60204-1), TRBS 1201, TRBS 1203, §5 DGUV Vorschrift 3

Messgeräte: digitales Multimeter, Isolationsmessgerät

i.O.=in Ordnung, n.a.=nicht anwendbar

Prüfergebnis	Quelle VDE 0113-1	i.O.	n.a.	Bemerkung
Schutzleitersystem				
1 Schutzleiter eindeutig identifizierbar (grün-gelb)	8.2.2			
2 Material Cu				
3 Material kein Cu Bedingung: a) mindestens 16 mm ² b) kein schlechterer Leiter als Cu				
4 Leitfähige Teile von über Schutztrennung versorgten Stromkreisen sind nicht mit Potentialausgleich verbunden	8.2.1			
5 Leitfähige Teile (Körper), die im Fehlerfall Spannung annehmen können, sind mit Schutzpotentialausgleich verbunden (Ausnahme siehe DIN VDE 0113-1 Abschn. 8.2.5)	8.2.3			
- Schaltschrank	6.3.1			
- Montageplatte				
- Bedientafel				
- Elektrische BM/Geräte				
6 Leitungsart, Querschnitte und Anschlüsse der SL genügen elektrischen und mechanischen Beanspruchungen, falls nein, betroffene Teile:	8.2.1 8.2.2			
7 Auf Einzelklemmen (z.B. Zugbügelklemmen)				
8 Nur ein Schutzleiteranschluss an einer Klemme	13.1.1			
9 Schutzleiter gesichert gegen Selbstlockern				
10 Gekennzeichnete Anschlussklemmen (grün-gelb oder PE)	8.2.7			

Prüfergebnis	Quelle VDE 0113-1	i.O.	n.a.	Bemerkung
Schutzleitersystem				
11 Die Schutzleiterverbindung ist dauerhaft leitfähig und gegen mechanische und chemische Einflüsse geschützt	8.2.3			
12 Die Schutzleiterverbindung wird nicht für zusätzliche Befestigungen genutzt (z.B. Tragschienen)	8.2.3 8.2.7			
13 Flexible oder starre Metallrohre/Umhüllungen werden nicht als Schutzleitersystem benutzt, sind aber mit diesem verbunden	8.2.3			
14 Bei herausziehbaren Teilen mit elektrischen BM bleibt der Schutzleiteranschluss erhalten oder er wird erst unterbrochen, wenn (z.B. bei Steckvorrichtungen) aktive Leiter getrennt sind	8.2.3 8.2.6 13.4.5			
15 Im Schutzleitersystem sind keine Schaltgeräte oder Schutzeinrichtungen	8.2.4			
16 Schutzleitersystem wird nicht durch Entfernen von Teilen (z.B. für Wartung) unterbrochen	8.2.3			

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ort/Datum: Prüfer: Unterschrift:

Protokoll für die Erstprüfung der kraftbetätigten Schrankenanlage

i.O.=in Ordnung, n.a.=nicht anwendbar

Prüfergebnis	i.O.	n.a.
1. Schrankengehäuse		
1.1 Zustand und Befestigung der Verkleidung		
1.2 Zustand und Befestigung des Gestells		
2. Schrankenbaum, Gegengewichte		
2.1 Zustand, Befestigung und Funktion des Schrankenbaums		
2.2 Zustand, Befestigung und Funktion der Endkappe		
2.3 Zustand, Befestigung und Funktion der Pendelstütze		
2.4 Zustand und Befestigung des Auflagepfostens		
2.5 Zustand, Befestigung und Funktion der Magnetverriegelung		
2.6 Zustand und Befestigung des Gitterbehanges		
2.7 Zustand und Befestigung des Übersteigschutzes		
2.8 Zustand, Befestigung und Funktion der Baumbeleuchtung		
2.9 Zustand und Befestigung der Gegengewichte		
3. Antrieb		
3.1 Zustand, Befestigung und Funktion von E-Motor und Bremse		
3.2 Dichtheit des Getriebegehäuses		
3.3 Zustand und Funktion der Handnotbetätigung		
3.4 Spannung, Schmierung und Verschleiß von Kette und Ritzel		
3.5 Befestigung der Wellenlagerungen		
3.6 Zustand und Funktion des Kniegelenks		
3.7 Funktion der mechanischen Endlagenverriegelung		
3.8 Zustand und Funktion von Rutschnabe/Freilauf		
3.9 Zustand der elektrischen Leitungen und Anschlüsse		
4. Steuerung		
4.1 Zustand, Befestigung und Funktion der Endschalter		
4.2 Funktion der Hauptschalter		
4.3 Funktion des Motorschutzes (Laufzeit, Motorschutzrelais, ...)		
4.4 Funktion, Zustand und Befestigung der Bedienelemente		
4.5 Funktion der externen Ansteuerung		
4.6 Funktion, Zustand und Befestigung der Warneinrichtungen		
4.7 Zustand der elektrischen Anschlüsse und Leitungen		
5. Einrichtungen zur Sicherung von Gefahrenstellen		
5.1 Zustand und Funktion von Induktionsschleifen		

Prüfergebnis	i.O.	n.a.
5.2 Zustand, Befestigung und Funktion der berührungslos wirkenden Schutzeinrichtungen (BWS)		
5.3 Aktivierung und Funktion der Testfunktion der BWS (Personenverkehr)		
5.4 Zustand, Befestigung und Funktion der Schalteisen		
5.5 Funktion und Messung der Sicherheitsabstände zwischen Baum/Gabel und festen Teilen der Umgebung		
6. Kennzeichnung		
6.1 Vollständigkeit und Lesbarkeit des Typenschildes (Hersteller, Baujahr, Typ, Fabrik-Seriennummer, CE-Kennzeichen)		
7. Dokumentation		
7.1 Vollständigkeit und Lesbarkeit der Bedienungsanleitung der Schranke		
7.2 Vollständigkeit und Lesbarkeit der Bedienungsanleitung der Steuerung		
7.3 Vollständigkeit und Lesbarkeit des Schaltplans		
7.4 Vollständigkeit und Lesbarkeit des Prüfbuches		

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Prüfbericht erhalten:

Kunde

Unterschrift

Wiederkehrende Prüfungen nach DGUV sind für gewerbliche Betreiber nach der ArbStättV und Vorgaben der DGUV in nachfolgendem Intervall verpflichtend. Der Umfang der Prüfung wird durch die ASR A1.7 festgelegt. Verpflichtende Wartungsintervalle innerhalb der Herstellergarantie und Gewährleistung sind wie folgt beschrieben:

Prüfung: mind. einmal jährlich nach DGUV Vorschrift 3

Wartung: mind. einmal jährlich (in Abhängigkeit von Nutzungshäufigkeit und Einsatzbereich Intervalle anpassen)

Prüfung Schutzleitersystem: alle 4 Jahre oder nach Umbau/Änderung der Steuerung

Prüfung gemäß Checkliste

	Datum	Wartung	Prüfung	Firma	Bemerkung	Anlage entspricht den Normen		Unterschrift
						ja	nein	
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								